

NEUE WEGE IM INFEKTIONS- SCHUTZ

INTERVIEW MIT HERBERT FANESE,
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
FACHPFLEGEZENTRUM BERGSTRASSE

Foto: gubih83 / Adobe Stock



Eine Intensivpflege-Einrichtung setzt zum maximalen Schutz von Personal und Pflegebedürftigen sowie einer Entlastung im Pflegealltag auf 360°-Desinfektion mittels UV-C-Licht.

Herbert Fanese, examinierte Pflegefachkraft und einige Jahre als solche tätig gewesen, eröffnete 2019 eine vollstationäre Facheinrichtung für Intensiv- und Beatmungspflege. Sein FachPflegeZentrum Bergstraße in Lorsch bietet Platz für 47 Erwachsene mit schweren und schwersten neurologischen Erkrankungen (z. B. Multiple Sklerose und Wachkoma) sowie Menschen mit Erkrankungen des Atemsystems, die auf eine maschinelle Fremdbeatmung angewiesen sind.

Insgesamt 62 Mitarbeitende und 11 externe Therapeut:innen bilden interdisziplinäre Teams, welche die aufwändige und anspruchsvolle medizinische Pflege, Betreuung und Therapie der Bewohner:innen vor Ort sicherstellen. Dabei sind die Infektionsschutz-Maßnahmen schon immer auf höchste Hygieneanforderungen ausgerichtet. Dennoch stellte die Corona-Pandemie auch das Fachpflegezentrum vor besondere Herausforderungen und veranlasste den Gründer und Geschäftsführer dazu, nach innovativen Maßnahmen zu suchen, um das Hygienekonzept seiner Einrichtung dem wissenschaftlichen Fortschritt anzupassen und weiterzuentwickeln. Fündig wurde er bei einem weltweit führenden Unternehmen in der UV-Technologie mit Hauptsitz in Hessen.

„Als examinierte Pflegefachkraft weiß ich, dass die Qualität von Pflege stark vom vorhandenen Arbeitsumfeld abhängt. Deshalb findet die Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeitenden nicht nur im Leitbild statt, sondern wird aktiv durch spürbare Unterstützung im täglichen Tun gelebt. Die Integration von UV-C-Desinfektion in unser Hygienekonzept bringt in diesem Sinne eine enorme Entlastung mit sich – zum einen im Ablauf des Pflegealltags für unsere Teams, aber auch auf psychischer Ebene für jeden Einzelnen.“

HERR FANESE, WELCHE LÖSUNGEN HABEN SIE FÜR IHR HYGIENEKONZEPT GEFUNDEN UND WAS DARAN HAT SIE ÜBERZEUGT?

Letztlich habe ich den 360°-Infektionsschutz entdeckt, mit dem ich die Raumluft und Oberflächen jeglicher Art in meinem Pflegezentrum entkeimen kann. Und das mit einer nachgewiesenen Entkeimungsrate von nahezu 100 Prozent. Die Einfachheit des Prinzips hat mich verblüfft und die Wirksamkeit überzeugt. Denn die Desinfektionstechnologie basiert auf natürlichem Licht bzw. einem speziellen Spektrum davon, dem UV-C-Licht. Dieses durchdringt einfach die Fetthülle von Viren und zerstört sie in einem Bruchteil von Sekunden von innen heraus, so dass sie sofort unschädlich sind. Und das Beste: Es funktioniert bei allen Viren gleichermaßen und darüber hinaus auch bei Keimen wie Bakterien und Pilzen.

Davon war ich sofort eingenommen. Denn das bedeutet, dass uns UV-C-Licht bei der Bekämpfung von Corona-Viren wirkungsvoll hilft, weil es jede Form der künftigen Mutationen unschädlich machen kann. Mit Hilfe dieser Technologie können wir aber auch langfristig Angestellte, Bewohner:innen und Besucher:innen vor anderen Infektionskrankheiten wie der Influenza schützen und sogar die tückischen MSRA-Keime in den Griff bekommen, die leider immer wieder eingeschleppt werden, wenn Patient:innen aus langen Klinikaufenthalten zu uns in die Reha kommen.

IN WELCHER FORM KOMMT DIESE UV-C-DESINFEKTION IN IHRER EINRICHTUNG ZUM EINSATZ?

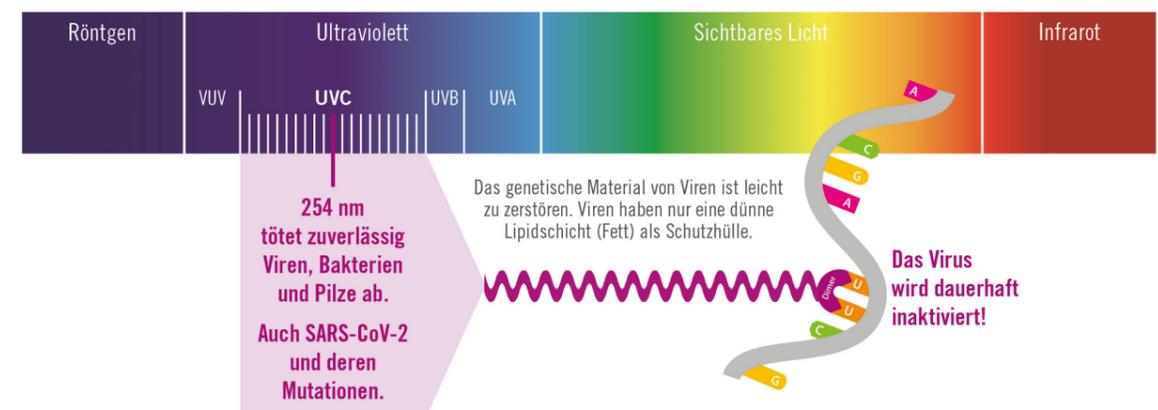
Als uns die Technologie und ihre Wirkungsweise bei den UV-Experten von Heraeus Noblelight erläutert wurde, erkannten wir sofort das Potenzial. Zwischen meinem Geschäftsführungspartner Jens Hohmann und mir sprudelten spontan die Ideen, was wir damit alles für Erleichterungen und Verbesserungen bei unseren alltäglichen Hygienemaßnahmen erreichen könnten.

Insbesondere die Art der Oberflächendesinfektion hatte es uns sofort angetan. Denn da erleben wir mit den gängigen Maßnahmen der Wischdesinfektion immer wieder Hindernisse und Zeitfresser im Pflegealltag. Mit UV-C-Licht können wir ohne chemische Mittel und ohne physische Berührung desinfizieren. Man bestrahlt die Oberflächen einfach mit dem Speziallicht und hat sekundenschnell große Flächen oder verwinkelte Objekte zuverlässig desinfiziert. Die Methode schont empfindliche Elektronik und sensible Oberflächen, wie wir sie z. B. an unseren Beatmungsgeräten haben oder auch bei den iPads, die unsere Pflegekräfte zur Dokumentation im Alltag nutzen. Und wir können auch solche Oberflächen entkeimen, die man nicht oder nur schlecht nass desinfizieren kann: Matratzen der Pflegebetten, Polstermöbel, Kuscheltiere oder kleinteilige Objekte und raue Oberflächen.

Ein weiterer Vorteil, den wir im Alltag schnell ge-

UV-C-Licht ist ein Teil des natürlichen Lichtspektrums

Eine Wellenlänge von 254nm eignet sich zuverlässig zur Desinfektion





Mit dem akkubetriebenen UV-C-Handgerät Soluva Zone H können Oberflächen aller Art in kürzester Zeit desinfiziert werden.

spürt haben, ist die Zeitersparnis. Mit dem akkubetriebenen UV-C-Handgerät sind die Einrichtungsgegenstände und medizinische Apparaturen eines Bewohnerzimmer in Windeseile rundum entkeimt und auch Einwirk- und Trockenzeiten entfallen komplett.

Die freischwebenden Viren und Keime in der Luft nehmen sich derweil unsere Raumluftreiniger vor. Denn das haben wir ja nun in der Pandemie lernen müssen, dass neben der Schmier- und Tröpfcheninfektion vor allem Aerosole in der Atemluft eine der Hauptsteckungsgefahren darstellen und für schnellumgreifende Clusterinfektionen verantwortlich sind. Da wir unsere Pflegebedürftigen mit geschwächtem Immunsystem nicht ständig dem Luftzug offener Fenster aussetzen können, brauchen wir Alternativen zum Lüften.

DAS ANGEBOT AN RAUMLUFT-REINIGERN AM MARKT IST JA MITTLERWEILE SEHR GROSS. FÜR WELCHE GERÄTE HABEN SIE SICH DA ENTSCHEIDEN UND WARUM?

Das stimmt allerdings. Am häufigsten stößt man bei Recherchen auf die HEPA-Filtergeräte. Aber auch hier haben wir die Überlegenheit der UV-C-Technologie kennengelernt und Luftreiniger auf dieser

Basis gewählt. Denn der bedeutsame Unterschied ist: UV-C tötet die Viren ab, Filter sammeln sie lediglich. Diese kontaminierten Filter müssen dann regelmäßig gewechselt werden. Neben dem Wartungsaufwand sehen wir darin auch ein weiteres Risiko der Verbreitung. Beides entfällt bei den UV-C-Luftreinigern. Die Luft wird ins Gerät eingezogen, in Inneren bestrahlt und als saubere, entkeimte Luft wieder in den Raum abgegeben.

Wie bei den Handgeräten zur Oberflächendesinfektion auch, haben wir bei den Raumluft-Reinigern auf die Marke Soluva des Herstellers Heraeus zurückgegriffen. Beide Desinfektionssysteme werden in Deutschland entwickelt, produziert und wurden in seriösen Studien unter Realbedingungen getestet. Dabei bestätigte u. a. das Fraunhofer-Institut eine Reduktion der Virenlast in der Raumluft um über 99% durch den Einsatz des Gerätetyps, der nun auch bei uns zum Einsatz kommt. Das und die persönliche Beratung der Heraeus-Experten vor Ort für eine optimale Desinfektionswirkung in unseren räumlichen Gegebenheiten gaben uns ein sicheres und gutes Gefühl.

UND WO SETZEN SIE DIE RAUMLUFTREINIGER ÜBERALL EIN?

Die Luftentkeimer befinden sich vor allem in unseren Aufenthaltsräumen der Wohnbereiche. Das mobile System gibt uns aber auch die Flexibilität, die Geräte bei Übergaben im Stationszimmer, in Therapieräumen oder bei Fort- und Weiterbildungen in unserem Schulungsraum einzusetzen.



WELCHE REAKTIONEN BEKOMMEN SIE VON IHREN ANGESTELLTEN UND DEN ANGEHÖRIGEN?

Transparenz und Kommunikation sind immer wichtig bei der Einführung neuer Systeme. Deshalb haben wir unserer Belegschaft die Technologie und Geräte in einer Betriebsversammlung vorgestellt

und alle Angehörigen und Kooperationspartner in unserem wöchentlichen Newsletter darüber informiert. Mitarbeiter:innen, die den Einsatz der Geräte übernehmen und verantworten, wurden zudem intensiv eingewiesen und vom Hersteller geschult. Die Reaktionen in unserem Team und bei medizinischen Kooperationspartnern, die mit dem Thema Hygiene täglich zu tun haben, waren durchweg sehr interessiert und positiv. Bei Bewohner:innen und Angehörigen erlebten wir einerseits Erleichterung, Zuspruch und Dankbarkeit, aber auch Skepsis hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit der Geräte. Schließlich kann man die Wirkung weder sehen noch riechen und UV-C-Licht ist bekannt als haut- und augenschädlich. Hier hilft Aufklärung und nicht zuletzt, einen etablierten Hersteller vorweisen zu können, dessen UV-Lösungen weltweit im Einsatz von Kliniken und professionellen Bereichen wie der Lebensmittelindustrie sind. Die Geräte sind anwendungssicher gebaut und nach deutschen Standards zertifiziert. Zudem überzeugten die zahlreichen unabhängigen Studien, die wir auf Anfrage verfügbar machen konnten.

Mittlerweile haben wir uns alle an das Gefühl eines maximalen Rundumschutzes gewöhnt und möchten es nicht mehr missen. Insbesondere jetzt, wo die vierte Corona-Welle anrollt, merken wir enorme Erleichterung. Wir arbeiten nah am Menschen und genau diese Nähe ist unumgänglich und wichtiger Bestandteil unseres Pflegeanspruchs. Je sicherer und sorgenfreier sich unsere Mitarbeitenden dabei fühlen, desto besser und erfolgreicher können sie ihre Aufgaben erfüllen. Und als Einrichtung blicken wir nun auch der nächsten Grippe-Saison entspannter entgegen, die uns sonst immer gravierende Personalengpässe durch Krankheitsausfälle bescherte. Alles in allem erleben wir die Modernisierung unseres Hygienekonzeptes also schon jetzt als großen Gewinn. Und wir sind ein bisschen stolz, als Pionier voranzugehen. In diesem Sinne verstehen wir uns aber auch als Wegbereiter und teilen gerne Wissen und Erfahrungen mit Kolleginnen und Kollegen aus der Gesundheits- und Pflege-Branche, die ihre Hygienemaßnahmen effizienter gestalten und Lücken im Infektionsschutz wirksam schließen wollen. ♦

Interviewpartner: Herbert Fanese
FachPflegeZentrum Bergstraße

Vorteile der UV-C-Desinfektion von Luft und Oberflächen:

- zerstört unmittelbar alle Virenarten und andere Keime
- frei von Chemikalien
- bildet kein Ozon oder andere Beiprodukte
- ohne Filter
- geringer Wartungsaufwand
- vermeidet Resistenzbildung von Keimen
- Zeitersparnis zu alternativen Desinfektionsmaßnahmen

Weitere Informationen zur Funktionsweise von UV-C-Desinfektion und Entkeimungs-Lösungen für Pflegeeinrichtungen: www.soluva.com



Durch das mobile System lassen sich die Soluva UV-C-Luftreiniger nach Bedarf in unterschiedlichen Räumen der Pflegeeinrichtung nutzen.

